

Wirtschaft

Eine starke und florierende Wirtschaft ist die Grundlage für das Wohlergehen der Stadt. Ulm ist hier gut aufgestellt, nicht zuletzt aufgrund der Vielfalt der Branchen und dem gesunden Mix aus Großunternehmen, Mittelstand und vielen kleinen Handwerks- und Gewerbebetrieben.

Um dies in Zukunft zu sichern, setzt sich die FDP für die Fortführung der erfolgreichen Ulmer Standortpolitik ein, d.h. einer Kombination aus niedrigen Gewerbesteuern, attraktiver Infrastruktur, breitgefächertem Bildungsangebot, und einer aktiven Unterstützung durch den gemeinsamen Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm.

Die Weiterentwicklung der Wissenschaftsstadt als wichtiger Standortfaktor für Industrie, Handwerk, Handel und Wohnen ist für die Ulmer FDP ein zentrales Anliegen. Auch in diesem Sinne ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Ulmer Hochschulen in bisherigem Umfang erhalten bleiben.

Aufgabe der Kommune ist hierbei, ein Netzwerk von Kontakten herzustellen und zu pflegen. Dieses soll den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Unternehmen untereinander und zwischen Unternehmen und der Wissenschaft fördern und deren Zusammenarbeit unterstützen.

Wir setzen uns hierzu für die Schaffung einer Informations- und Kontaktstelle der Stadt Ulm zur Herstellung von Kontakten innerhalb der Wirtschaft und zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ein. Ebenso wichtig ist die verstärkte Förderung von Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung unter Einbindung der wissenschaftlichen Institutionen und der lokalen Wirtschaft.

Aus Sicht der FDP soll die Stadt die Umsetzung gemeinsamer Projekte im Rahmen der kommunalen Auftragsvergabe forcieren. Wichtig dafür ist die Ausgestaltung privatwirtschaftlicher und öffentlicher Netzwerke. Dazu gehört die Kooperation mit den Unternehmen der Region bei Initiativen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, so zum Beispiel gemeinsame Bemühungen für Kindergärten in der Nähe des Arbeitsplatzes.

Eine weitere Maßnahme ist die Entwicklung von dynamischen

Arbeitszeitmodellen oder Jobsharing, gerade auch innerhalb der Ulmer Stadtverwaltung.